# Das vnser lieber HERR Jhesus Christus/

Warer Gott vnd Mensch/sampt dem Vater vnd heiligen Geist/durch den Glauben in allen waren Christen wone/ Vnd jr Gerechtigkeit sey.

Gezeugnis der heiligen Schrifft/zu samen gelesen. Durch

## Andream Osiander.

Für die einfeltigen/Verfürten Schefflin.

Johannis am 6.
Von dem an gingen seiner Jünger viel hindersich/vnd wandelten fort nicht mehr mit jm.

## Königsperg

in Preussen.

1551.

# Das vnser lieber HERR Jhesus Christus / warer Gott vnd Mensch/sampt dem Vater vnd heiligen Geist/durch den glauben/in allen waren Christen wone. Vnd jr gerechtigkeit sey/

Gezeugnis der heiligen Schrifft/zusamen gelesen. durch

## Andream Osiander.

Fur die einfeltigen verfurten Schefflin.

DJeweil meine Lehr von der Rechtfertigung/ vielfeltigklich bis anher angefochten/ vnd getadelt worden ist/ vnd doch die tadler alle/ entlich zu schanden worden/vnd nu verstummet sein/ ausgenomen die/ so da sagen/ Gott Vater/ Son vnd heiliger Geist/ wone in den Christen nicht/ sey auch jr Gerechtigkeit nicht/ dann die selben regen sich noch ein wenig/ wie ein Schlang der man den Kopff zutretten hat/ vñ gleich jtzt den Geist auffgeben mus/

hab ich diese gezeugnis in eil zusamē gezogen/ den einfeltigen zugut/ damit sie/ wider des Teuffels letztes toben vnd rasen/ gerüst sein/ vnd sich nicht verfüren lassen/ bis ich etwas bessers an tag gebe/ da helffe Gott zu/ Amen.

# Das Christus warer Gott vnd Mensch/ durch den glauben in vns wone.

1. Paulus zun Ephesern am 3. Cap. bittet/ das Gott der Vater wolle geben/ das Christus durch den glauben in vnsern hertzen wone.

2. Christus Johannis am 6. Cap. spricht/ Warlich warlich sag ich euch/ werd jr nicht essen das fleisch des Menschen Sons/ vnd trincken sein blut/ so habt jr kein leben in euch/ wer mein fleisch isset vnd trincket mein blut/ der hat das ewig leben/ vnd ich wert jn aufferwecken am Jüngsten tag/ denn mein fleisch ist die rechte speise/ vnd mein blut ist der rechte tranck/ wer mein fleisch isset vñ trincket mein blut/ DER BLEIBT IN MIR VND ICH IN JM/ Wie mich gesand hat der lebendige Vater/ vnd ich lebe vmb des Vaters willen/ also wer mich isset der lebt

vmb

vmb meinet willen/dis ist das Brod das vom Himel komen ist/wer das Brod isset/der wird leben in ewigkeit.

3. Christus Johannis am 14. Cap. spricht/ Es ist noch vmb ein kleins/ so wird mich die Welt nicht sehen/ jr aber solt mich sehen/ An dem selbigen tag werd jr erkennen/das ich im Vater bin/ VND JR JN MJR/ VND JCH JN EVCH.

4. Christus spricht/ Johannis am 15. Cap. Jr seid itzt rein/ vmb des Worts willē/das ich zu euch gesagt hab/ BLEJBT JN MJR/ VND JCH JN EVCH.

5. Bald darnach/Wer in mir bleibt/VND JCH JN JM/der bringt viel frucht.

6. Christus Johannis am 17. Cap. spricht/ Jch hab jnen die herrligkeit geben/ die du mir gegeben hast/das sie eins sein/ gleich wie wir eins sein/ JCH JN JNEN/vnd du in mir/ das sie volkomen sein in eins.

7. Bald darnach/Jch hab jnen deinen Namen kund thun/ auff das die lieb/ damit du mich liebest/sey in jnen/VND JCH JN JNEN.

8. Paulus 2. Cor. am 13 Cap. spricht/Versucht euch selbs/ ob jr im glauben seit/ prüfet euch selbs/oder erkennet jr euch selbs nicht/ DAS CHRJSTVS JN EVCH JST/ es sey dann das jr vntüchtig seit.

9. Paulus zun Römern am 8. Cap. spricht/ SO CHRISTVS JN EVCH JST/ so ist der leib zwar tod/ vmb der Sünde willen/ der Geist aber ist das leben/ vmb der gerechtigkeit willen.

10. Paulus zun Galatern am 2. Cap. spricht/ Jch lebe/ aber doch nun nicht ich/ sondern CHRJSTVS LEBT JN MJR.

11. Paulus zun Colossern am 2. cap. sagt/ Jm sey befohlē Gottes Wort reichlich zu predigē/ Nemlich das geheimnis/ das verborgen gewest ist/ von der Welt her/ nun aber offenbart ist seinē Heiligē/ welchen Gott hat wollē kund thun/ welcher da sey der herrliche reichtumb/ dieses geheimnis vnter den Heiden/ WELCHES JST CHRJSTVS JN EVch.

## Das der Vater vnd der Son/ durch den Glauben samptlich in vns wonen.

12.

Christus spricht/ Johannis am 14. Cap. Wer mich liebet der wird mein Wort behalten/ vnd mein Vater wird in lieben/ VND WJR WERDEN ZV JM KOMEN/ VND WONVNG BEY JM MACHEN.

DAS

# Das der heilig Geist durch den glauben in vns wone.

13.

JOhannes der Teuffer Matthei am 3. Marci am 1. vnd Johan.am 1. spricht/ Christus wird EVCH TEVFFEN MIT DEM HEILIGEN GEIST VND FEWR.

14. Christus in geschichten am 1.Cap.spricht. Johannes hat mit Wasser getaufft/ JR ABER SOLLET MIT DEM HEILIGEN GEIST GETAVFT WERDEN/nicht lang nach diesen tagen.

15. Christus Johannis am 14. Cap. Jch wil den Vater bitten/vnd er sol euch einen andern Tröster geben/DAS ER BEY EVCH BLEIBE EWIGLICH/ den Geist der Warheit/welchen die Welt nicht kan empfahen/deñ sie sihet jn nicht/vnd erkent jn nicht/ jr aber kennet jn/DENN ER BLEIBT BEY EVCH/ VND WIRD IN EVCH SEIN.

16. Paulus j.Cor.3.spricht/Wisset jr nicht/ das jr GOttes Tempel seit? VND DER GEIST GOTTES IN EVCH WONET/ so jemand den Tempel Gottes verderbet/ den wird Gott verderben/deñ der Tempel Gottes ist heilig/der seit jr.

Jtem

17. Item daselbst am 6. Cap. Wisset jr nicht das ewr Leib/ein Tempel des heiligen Geists ist/DER JN EUCH JST/ welchen jr habt von Gott/vnd seit nicht ewr selbs.
18. Item daselbst am j2. Cap. Jch thu euch kundt/ das niemand Jhesum verflucht/ der durch den heiligen Geist Gottes redet/ Vnd niemand kan Jhesum einen HERRn heissen on durch den heiligen Geist.
j9. Paulus zun Römern am 8. spricht/Wer den Geist Christi nicht hat/der ist nicht sein.
20 Paulus 2. Cor. 5. spricht/ der vns zu dem selben(ewigen leben)bereite/das ist Gott/der vns das pfand/den Geist gegeben hat.
2j Paulus zun Ephesern am j. Cap. spricht/ Da jr gleubet dem Euangelio/ seid jr versigelt worden/mit dem heiligen Geist/ welcher ist das pfand vnsers erbes.
22 Daselbst am 4. Cap. Betrübet nicht den heiligen Geist/mit welchem jr versigelt seid/ auff den tag ewrer Erlösung.
23 Paulus zun Tessalonichern am 4. Capitel spricht/wer euch verachtet der verachtet nicht menschen/sondern GOTt/ der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch.
24 Paulus 2. Timo. am j. Cap. spricht/Diese gute beilag(die reine lere)bewar/durch den heiligen Geist/der in vns wonet.
25 Paulus zum Tito. am 3. Cap spricht/ Er hat vns selig gemacht/durch das Bad der widergeburt/

dergeburt/vnd durch ernewerung des heiligen Geists/welchē er vber vns ausgossen hat reichlich/durch Jhesum Christum vnsern heiland.

26 Petrus in der ersten am 4. Cap. spricht/ Selig seid jr/wenn jr geschmecht werd/vber dem Namen Christi/denn der Geist/der ein Geist der herrligkeit/vnd Gottes ist/der ruget auff euch/bey jnen ist er verlestert/aber bey euch ist er gepreiset.

# Das der einig ewig ware Gott/der da ist Vater Son vnd heiliger Geist/durch den glauben in vns wone.

27.

Paulus in der ersten zun Cor. am 14. cap. spricht/wenn jr alle weissagete etc. so wurde der Leie auff sein angesicht fallē/Gott anbetten vnd bekennen/das Gott warhafftigklich JN EVCH JST.

28 Paulus in der andern zun Cor am 6. cap. spricht/Jr seid der tempel des lebendigen Gottes/wie denn Gott spricht/Jch wil in jnē wonen/vnd jn jnen wandeln/vn̄ wil jr Gott sein.

29 Petrus in der andern am j. Cap spricht/ Durch die erkentnis Gottes/seien vns die aller

thewersten verheissung geschenckt/ das wir durch die selbigen teilhafftig werdẽ/ der Göttlichen Natur.

30 Johannes in seiner ersten Epistel am 3. Cap. spricht/ Wer aus GOTt geborn ist/ der thut nicht Sünd/ denn der Same Gottes bleibet bey JM.

31 Daselbst am 4. Cap. So wir vns vntereinander lieben/ so bleibet GOtt JN VNS/ vnd sein lieb ist völlig JN VNS.

32 Daselbst/ Welcher bekennet das Jhesus Gottes Son ist/ JN DEM BLEJBET GOTT/ VND ER JN GOTT.

33 Daselbest/ Gott ist die lieb/ vñ wer in der lieb bleibet/ der bleibt JN GOtt/ vnd GOtt JN JM.

DJese Sprüch alle/ geben einerley einfeltige meinung/ nemlich das Gott nach seinem waren göttlichen wesen/ in den Rechtgleubigen wonet/ denn wo Christus ist/ da ist auch sein Göttliche Natur vnd Göttlichs wesen / wo aber der Son Gottes/ nach seinem Göttlichen wesen ist/ da sein auch der Vater vnd der heilig Geist vnzertrennet/ denn Vater/ Son/ vnd heiliger Geist/ sein ein einigs ewigs vnzertrennets Göttlichs wesen.

## Das der einige ware Gott/ Vater/ Son vnd heiliger

Geist

geist/ der durch den glauben in vns wonet/ auch vnser gerechtigkeit sey.

34.

PAulus spricht zun Philippern am 3. Ca. Jch achte alles fur schaden/ gegen der vberschwencklichen erkentnis/ meines HErrn Jhesu Christi/ auff das ich Christum gewinne/ vnd JN JM erfunden werd/ das ich nicht hab mein gerechtigkeit/ die aus dem gesetz/ sonder die durch den glauben an Christo kompt/ Nemlich die Gerechtigkeit aus Gott/ die im glauben ist/ denn also hat Paulus daselbst geschrieben/ vnd nicht wie man im gemeinen Teutschen lieset.

35 Jeremi. der Prophet/ am 23. cap. spricht/ Es kumpt die zeit/ spricht der HERR/ das ich dem Dauid ein gerechts gewechs erwecken wil/ vnd sol ein König sein/ der wol regiern wird/ vnd recht vnd gerechtigkeit auff Erden anrichten/ zur selbigen zeit sol Juda geholffen werden/ vnd Jsrael sicher wonen/ Vnd dis wird sein name sein/ das man jn nennen wird/ der HERR der vnser gerechtigkeit ist.

36 Jeremias am 33. Cap. Widerholet die obgeschribnen wort noch reichlicher/ Vnd beschleust wider mit diesen worten/ Man wird jn nennen/ der HERR der vnser gerechtigkeit ist.

37 Paulus in der ersten zun Cor. am 1. Cap. spricht/ Jhesus Christus ist vns gemacht von Gott/ zur weisheit/ zur gerechtigkeit/ zur heiligung/ vnd zur Erlösung/ auff das/ wie geschrieben steht/ Wer sich rhumet/ der rhume sich des HERRN.

NVn ist kein ander Ort in der gantzen heiligen schrifft/ da solchs/ das Paulus sagt/ geschrieben steht/ dann Jeremia am 9. da man also liset. So spricht der HERr/ ein weiser rhume sich nicht seiner weisheit/ ein starcker rhume sich nicht seiner stercke/ ein reicher rhume sich nicht seines Reichthumbs/ Sondern wer sich rhumen wil/ der rhume sich des/ das er mich wisse vnd kenne/ das ich der HErr bin/ der barmhertzigkeit/ Recht vnd gerechtigkeit vbet auff Erden.

Da wir aber in diesen dreien letzten sprüchen lesen/ der HERR/ der vnser gerechtigkeit ist/ vñ des wir vns rhümē sollē/ da steht alweg der grosse namen Gottes JEHOVAH/ Welcher eigentlich deutet/ Gott den Vater/ Son/ vnd heiligen Geist/ in dem einigen einfeltigen ewigen Göttlichen wesen/ vnd dieweil vnser lieber HERR Jhesus Christus/ nicht allein warer Mensch/ sondern auch warer Gott/ vnd mit dem Vater vnd heiligen Geist/ das gantz Göttlich wesen ist/ so wird er auch vmb desselbigen seinen Göttlichen wesens willen/ das er

mit dem Vater vñ heiligē Geist ist/ JEHOVAH genand/ vñ ist also JEHOVAH/ das ist Gott der Vater/ vnd der Son/ der Mensch worden ist/ vnd der heilige Geist / das einig vnzertrennet Göttlich wesen/ wie es in Christo ist/ vnd durch den glauben IN VNS WONET/ Vnser der gleubigen einige vnd Ewige Gerechtigkeit/ die vns im glauben zugerechnet wird.

## Gezeugnis D. Martini Lutheri. Von dem Namen JEHOVAH.

D. Martinus Lutherus/ Im Büchlin von den Letzten Worten Dauids schreibt also. Hie steht der gros vnd eigen Name Gottes JEHOVAH/ der nichts anders bedeutet/ deñ allein Gott selbs in seiner natur oder Wesen.

Item/ Im Büchlin vom Schem Hamphorasch/ schreibt er viel reichlicher/ vñ vnter andern also/ Auff diese weise/ werdē vielleicht die alten den namē JEHOVAh vnaussprechlich genennet haben/ deiweil er Gottes wesen/ nach der Grammatica bedeutet/ welches ist/ wie gehört/ ein eitel IST/ von ewigkeit/ vnd drey Personen genennet wird/ hiemit solt man sich bekumern/ vñ solch JEHOVAh/ das ist/ Gottlichs Wesen lernen erkennen.

In Summa es hat von anfang der welt bis anher/kein streit nie gehabt/ sonder ist beide im Newen vnd Alten Testament/alweg vñ je einhellig bekennet/ das JEHOuah ein solcher Name sey/den man keiner Creatur geben kan/sonder heis allein den einigen ewigen/lebendigen waren Gott/der da ist Vater/Son/vnd heiliger Geist/aus welchen dreien Personen/der Son ist Mensch worden/ darumb ist offenbar/dieweil Jeremias/vnd Paulus zusamen stimmen/das JEHOuah vnser Gerechtigkeit sey/so mus der einig war vnd lebendig Gott/der da ist Vater/Son/der Mensch worden ist/vnd heiliger Geist/in seinem Göttlichen Wesen/vnzertrennet/wie er durch den glauben/IN VNS WONET/ vnser Gerechtigkeit sein.

## Gezeugnis D. Martini Lutheri/das Gott vnser gerechtigkeit sey

D. Martinus Luther/in der Postill/im 32. jar getrückt/am 124 blad/auffs Fest Petri vnd Pauli/schreibt also/ wenn ich jn erwische/vnd auff jn bawe/so ergreiff ich seine gerechtigkeit/seine güte/vnd alles was sein ist/das erhebt mich für jm/das ich nicht zuschanden werd. Warumb kan ich nicht zuschanden werden? Denn ich bin gebawet auff Gottes gerechtigkeit die GOTT SELBS IST/ die selbigen kan er nicht

ver-

verwerffen/sonst must ER SICH Selbst verwerffen. Das ist der einfeltig richtig verstand/daruon las dich nicht furen / sonst wirstu von dem Fels gestossen vñ verdampt werden.

## Gezeugnis Philippi Melanthonis/das Gott Vater/Son/vnd heiliger Geist/durch den glauben IN VNS WONEND/vnser Gerechtigkeit sein.

ES haben meine widersacher jr vnd mein Schrifft on mein wissen dieses 1551 jars/on geferlich im Aprillen / gen Wittemberg geschickt/on zweiuel der meinung / das man jnen recht vñ mir vnrecht geben solt/was sie nu fur gezeugnis erlangt/mügen sie aufflegen / Mir hat Philippus aus eigner bewegung/Von mir aller ding vnersucht geschriben/vnd so viel diesen handel antrifft / vnter andern worten/diese gezeugnis geben.

Philippus.

Das GOTT in den heiligen WONET/ wird also verstanden/das daselst der Vater vñ Son/den heiligen Geist blasen / in die hertzen der gleubigen/vnd sie mit jrem Liecht / vñ jrer gerechtigkeit/heiligen/das ist gewis.

Philippus.

Vnd zu ende der Schrifft spricht er. Essentialem iusticiam Christi in nobis efficacem esse/Das ist/das die Wesentlich gerechtigkeit Christi/IN VNS WIRCKE.

Etliche kurtze Argument/mein Osiandri.

1 Wenn Gott Vater Son/vnd heiliger Geist/ nicht vnser gerechtigkeit ist/so mus von nöten vnser gerechtigkeit ein Creatur sein / daraus folgen so viel grewl/die meine Widersacher jr lebenlang nicht werden aus studirn.

2 Wer den Geist Christi nicht hat / der ist nicht sein/der geist Christi ist warer Gott / vnd das gantz götlich wesen selbs/darumb wer das gantz Göttlich Wesen/nicht durch den glauben in sich wonend hat / der ist nicht Christi.

3 Wenn die gerechtigkeit des glaubens/nicht Gottes vnd Gott selbs/sonder nur ein Creatur ist/ so kan ein Mensch die gerechtigkeit des glaubens haben/vnd doch Gott nicht haben/vnd also mit der gedichten gerechtigkeit verdampt werden/dann wer Gott nicht hat ist nicht Christi.

Merck Christlicher leser.

Wo D. Luther im Newen Testament gedeutscht hat/die gerechtigkeit/die fur Gott gilt/da hat die heilig Schrifft/alweg diese einfeltige Wort allein/Gottes gerechtigkeit / vnd nirgent die gerechtigkeit/die fur Gott gilt / es hats aber D. Luther also verdeutscht/das man nicht gedenck Gottes gerechtigkeit heisse/ sein grimmiger Zorn/ darmit er die sunde straffe/ wie er selbs bezeuget.

ENDE.